

# 30 Jahre statutenlos

## Generalversammlung der SP Sursee und Umgebung

**30 Jahre lang lebte die SP in Sursee ohne Statuten. An der Generalversammlung regte Gründerpräsident Klaus Lütt deshalb die Erarbeitung von Statuten an.**

cb. Nach den üblichen Kurzberichten aus dem Stadtrat, der Schulpflege und dem Vorstand, der Abnahme der Rechnung mit einem Gewinn von 1300 Franken sowie den Wahlen in den Vorstand mit dem neu gewählten Beisitzer

Robert Künzler behandelten die Mitglieder der SP Sursee und Umgebung an ihrer Generalversammlung zwei Anträge. Beide wurden von Klaus Lütt eingereicht, der exakt vor 30 Jahren bereits den Startschuss zur SP in Sursee gelegt hat. Lütt stellte fest, dass die Linkspartei gar keine Statuten hat. Deshalb soll eine Arbeitsgruppe zu Händen der Generalversammlung vom nächsten Jahr einen Statutenvorschlag ausarbeiten. Obwohl aus der Versammlung moniert wurde, dass

man andere politische Aufgaben habe als sich mit Statuten zu beschäftigen, wurde die entsprechende Arbeitsgruppe eingesetzt. Der zweite Antrag Lütts auf eine Namensänderung von SP Sursee und Umgebung in SP Sursee wurde zur Prüfung an die Arbeitsgruppe Statuten mitgegeben. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Jubiläums-GV blickte Gründer Klaus Lütt auf die Anfänge der Partei in Sursee zurück. «Am Anfang hatten wir grossen Erfolg, indem wir beim

Ausfüllen der Steuererklärungen geholfen haben», so Lütt. Und: «Die letzten Jahre der SP haben mich mit Stolz erfüllt», meinte Lütt und dachte dabei an die Wahlerfolge für den Grossen Rat und den Stadtrat Sursee. Von der Sektion Willisau gratulierte Hermann Morf mit einem aussergewöhnlichen Strauss, der unter anderem Willisauer Ringli enthielt. «An diesen können wir uns die Zähne ausbeissen und haben trotzdem den Durchblick», sagte Morf.